



KISSLING + ZBINDEN AG
INGENIEURE PLANER

Bern | Spiez | Thun | Solothurn

Wasserbauplan Mitwirkungsbericht

HOCHWASSERSCHUTZ LAUTERBRUNNEN LOUWIBACH

Schwellenkorporation Lauterbrunnen

IMPRESSUM

Auftraggeber

Schwellenkorporation Lauterbrunnen
Präsident Ralf Schai
Auf dem Rain 180
3822 Lauterbrunnen

Projekt

6.385 Hochwasserschutz Louwibach, Lauterbrunnen

Berichtsnummer

6.385_32.102

Erstellungsdatum

12.04.2024

Pfad- und Dateiname

J:\06 Wasserbau\6.385 Hochwasserschutz Louwibach, Lauterbrunnen\10
Berichte\03_Mitwirkung\6.385_32_102 Mitwirkungsbericht HWS Louwibach
Lauterbrunnen_2024-04-12.docx

Fassung vom

12.04.2024

Bearbeitung

Raphael Eichenberger
Marcel Dähler

Q-Prüfung

Datum	12.04.2024
Unterschrift	

Verteiler

Schwellenkorporation Lauterbrunnen
Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I

INHALTSVERZEICHNIS

1	Mitwirkung	1
1.1	Akteure	1
1.2	Partizipation	1
1.3	Mitwirkungsverfahren	3
1.4	Einwilligung der Grundeigentümer	3
2	Zusammenfassung der Eingaben	4



1 MITWIRKUNG

1.1 Akteure

Um die Bedürfnisse der betroffenen Akteure und allfällige Restriktionen frühzeitig zu erkennen, wurde für das Projekt „Hochwasserschutz Lauterbrunnen, Louwibach“ ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die untenstehenden Akteure wurden direkt über das Vorhaben informiert. Allen Beteiligten wurde der Zugang zu den Projektplänen und zum technischen Bericht ermöglicht.

Nachfolgend sind die Akteure aufgelistet:

- Bevölkerung von Lauterbrunnen
- Schwellenkorporation Lauterbrunnen
- Direktbetroffene Grundeigentümer (Infoschreiben, persönliche Begrüssung)
- Tiefbauamt Kanton Bern, Oberingenieurkreis I, Strassenbau

1.2 Partizipation

Folgende Auflistung zeigt die wichtigsten Begehungen und Besprechungen zur Partizipation und Information der Bevölkerung.

Termin	Anlass / Akteure	Inhalt und Ziele
2019 - 2020	Überarbeitung Naturgefahrenkarte für den Lowi- und Fluebächli	Aufzeigung Gefährdungsbereich ausgehend von den Prozessen Hochwasser, dynamische Überschwemmungen, Murgang.
2019 - 2020	Ausarbeitung Vorstudie	Machbarkeit, Kosten sowie Kostenwirksamkeit für die baulichen Massnahmen am Louwi- und Fluebächli aufzeigen.
2021- 2023	Ausarbeitung Entwurf Bauprojekt durch Kissling + Zbinden AG in Absprache mit den Akteuren (Schwellenkorporation Lauterbrunnen, Tiefbauamt des Kantons Bern Oberingenieurkreis I und Drittprojekten)	Bauliche Massnahmen, Kosten, Kostenwirksamkeit, Auswirkungen Massnahmen

16. Juni 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 2708 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
25. Sept. 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 6313 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
05. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 106 / 141 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
05. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 2505 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
05. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 3800 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
05. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 4847 / 2989 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
10. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 144 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
10. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 4556 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
10. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 4790 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.

10. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 6278 / 2698 / 1240 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
19. Oktober 2023	Informationsbesprechung Parzelle Nr. 3803 für die betroffenen Grundeigentümer entlang des Louwibachs.	Projektpräsentation, Bedürfnisse und Ziele aufzeigen. Bedürfnisse und Anmerkungen der Grundeigentümer aufnehmen.
29. Januar - 27. Februar 2024	Öffentliche Mitwirkungsaufgabe Gemeindeverwaltung Lauterbrunnen	Projektinformation Grundeigentümer, Anwohner und Bevölkerung (Mitwirkung)

1.3 Mitwirkungsverfahren

Im Rahmen des Projekts wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt:

- Persönliche Begrüssung durch die Schwellenkorporation Lauterbrunnen und Kissling + Zbinden AG im Herbst 2023 der Grundeigentümer, welche direkt durch die Projektmassnahmen betroffen sind, oder Ihre Grundstücke befinden sich unmittelbar in der Nähe der möglichen Bauarbeiten.
- Auf eine öffentliche Mitwirkungsveranstaltung wurde verzichtet.
- Die Direktbetroffenen sind mit einem persönlich adressierten Brief auf die öffentliche Mitwirkung hingewiesen und um eine aktive Teilnahme aufgefordert worden.
- Öffentliche Mitwirkungsaufgabe vom 29. Januar bis 27. Februar 2024
Aufgabeort Gemeindeverwaltung Lauterbrunnen sowie Website der Gemeinde Lauterbrunnen.

1.4 Einwilligung der Grundeigentümer

In der aktuellen Projektstufe «öffentliche Mitwirkung» ist vorläufig auf die schriftliche Einwilligung der Grundeigentümer verzichtet worden, weil die Bevölkerung vor allem über das Projekt informiert werden soll und die Bevölkerung die Möglichkeit zur Mitwirkung erhält. Die Einwilligung der Grundeigentümer wird innerhalb der Auflageverfahrens eingeholt.

2 ZUSAMMENFASSUNG DER EINGABEN

Im Folgenden sind die Akteure des Mitwirkungsverfahrens, deren Anliegen und die entsprechenden Stellungnahmen der Bauherrschaften aufgeführt.

Verfasser	Anliegen / Rückmeldungen / Forderungen	Berücksichtigt			Pendenzen / Antwort
		Ja	Nein	Prüfen	
Pro Natura Berner Oberland Etienne Guhl, Projektleiter Schwarzburgstrasse 11 3007 Bern	<p>I.) Einbezug Amt für Naturförderung und Fischereiinspektorat</p> <p>Aus Sicht von Pro Natura Berner Oberland wäre es zu begrüssen, wenn für die weitere Planung das Fischereiinspektorat und das Amt für Naturförderung einbezogen werden. Laut der Akteursanalyse ist das bisher noch nicht erfolgt.</p> <p>II.) Instandhaltung und Entleerung der Murgangnetze</p> <p>Im technischen Bericht ist der Zugang für Instandhaltung und Entleerung der Murgangnetze nicht dargelegt. Sollte es zu einer dauerhaften Schädigung der Ufervegetation durch die für den Unterhalt nötige Infrastruktur kommen, sind Schutz- und Ersatzmassnahmen zu definieren.</p> <p>III.) Trockensteinmauer</p> <p>Grundsätzlich sind aus ökologischer (und landschaftsästhetischer) Sicht Trockensteinmauern gegenüber Terramur zu bevorzugen.</p>	X			<p>I.) Der bisherige Fokus lag stark auf dem baulichen Hochwasserschutz aufgrund der Murganggefährdung und der Koordination mit den Drittprojekten. In der nächsten Projektstufe werden die Ämter und Fachstellen inkl. Amt für Naturförderung und Fischereiinspektorat begrüsst und Ihre Anliegen in die weitere Planung einbezogen.</p> <p>II.) Der Rückhalt mittels Murgangnetze ist im Variantenstudium geprüft, aber als nicht zielführend verworfen worden. In der weiteren Planung wird auf die Ufervegetation in Bezug auf Unterhaltsmassnahmen Rücksicht genommen.</p> <p>III.) Der Vorzug von Trockensteinmauern gegenüber einer Terramur unterhalb des Fluebächlis kann aus ökologischer Sicht nachvollzogen werden. In der nächsten Projektphase wird geprüft, ob eine Trockenmauer die gleichen statischen Funktionen wie die Terramur übernehmen kann und ob der landschaftsästhetische Aspekt auf dieser bewaldeten Fläche relevant ist.</p>